

Skurrile, absurde und berührende Erfahrungen aus dem Nahen Osten

LINZ. Zur Benefiz-Buchvorstellung und Lesung von „Mein Naher Osten“ unter Anwesenheit der Autorin Karin Kneissl lädt am Freitag, 21. November, der Verein „Childrenplanet“, der Kindern in Kambodscha Chancen im Leben bieten will.

Amman, Beirut, Jerusalem – Karin Kneissls Leben zeigt viele Stationen. In ihrem Buch spricht sie von ihrer ganz persönlichen Verbindung zum Nahen Osten, und warum es sie immer wieder in die Krisengebiete verschlagen hat. Sie studierte in Jerusalem, organisierte Menschenrechtsdebatten in Beirut, führte Interviews im Irak und erlebte den



Karin Kneissl berichtet über die Situation im Nahen Osten. Foto: Thomas Raggan

Arabischen Frühling am Tahrir-Platz mit. Als Journalistin, Diplomatin und Lehrende erlebte sie nahöstliche Königspaläste und österreichische Ministerien,

deutsche Redaktionen und amerikanische Universitäten, nationale Botschaften und globale Energiekonzerne - backstage und ungeschminkt. Diese oft skurri-

len, absurden, traumatischen und berührenden Erfahrungen teilt sie am 21. November auch mit den Besuchern in Linz.

Erlös für Schulprojekte

Die Pfarre Hartkirchen unterstützt diese Veranstaltung mit dem Kath. Bildungswerk, der Kath. Frauenbewegung und der Öffentlichen Bibliothek. Der Erlös des Abends fließt in die Schulprojekte des Vereins Childrenplanet in Kambodscha. ■



LESUNG

„Mein Naher Osten“, Freitag, 21. November, 20 Uhr, Cardijn-Haus Linz, Kapuzinerstraße 49, Eintritt: freiwillige Spenden.